

Blickpunkt Erlangen

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

Der Blick nach vorn trotz bitterer Niederlage!

Dieses Ergebnis hat er nicht verdient! – Deutliche Niederlage für unseren Oberbürgermeister nach 18 Jahren erfolgreicher Arbeit in und für Erlangen

Die ersten Ergebnisse bereits kurz nach 18.00 Uhr ließen schnell erahnen, dass es mit einer vierten Amtszeit von Siegfried Balleis nichts werden würde. Zu deutlich war der Unterschied zwischen Amtsinhaber und Herausforderer. Eine knappe halbe Stunde später stand das vorläufige Endergebnis fest: Siggie Balleis konnte in der Stichwahl nur 36,31% der Stimmen für sich verbuchen!

Dieses Ergebnis ist erschütternd. 18 Jahre hat Dr. Siegfried Balleis mit größtem Einsatz für das Wohl der Stadt Erlangen gearbeitet und große – über die Stadtgrenzen hinaus beachtete – Erfolge erzielt. Wir alle wissen, unter welchen Voraussetzungen er im Jahre 1996 die Stadt als Oberbürgermeister übernommen hat. Seinem visionären Streben sind u.a. Erfolge wie das Medical Valley Center an der Henkestraße zu verdanken. Erlangen steht sehr gut da – vielleicht zu gut?

Ein Indiz dafür mag die erschütternd niedrige Wahlbeteiligung sein sowohl am 16. März als auch am Stichwahltag: Noch nicht einmal die Hälfte aller Erlanger Wahlberechtigten trat den Weg zur Wahlurne an (16.03.: 49,4%; 30.03.: 48,5%). Wenn man bedenkt, welche Strapazen und Gefahren die Bürger z.B. in der Ukraine auf sich nehmen um für ein freies Wahlrecht zu kämpfen, beschämt es schon nicht nur ein wenig, wie hier zu Lande mit diesem hohen demokratischen Gut umgegangen wird. Zu einer funktionierenden Demokratie gehören motivierte und engagierte Politiker, aber auch Bürger, die ihr Wahlrecht tatsächlich ausüben.

Vermutlich fühlten sich die Erlanger von den Wahlkampf-Themen zu wenig angesprochen oder es berührte nicht ihr unmittelbares Lebensumfeld. Überhaupt traten Themen und Wahlprogramminhalte – so scheint es – in diesem Wahlkampf in den Hintergrund. Viel mehr dominierte das Interesse

am unverbindlichen Gespräch und das Gefühl einer emotionalen Nähe.

Die Enttäuschung sitzt bei uns allen noch tief. Es gilt nun trotz allem nach vorne zu blicken und einen Neuanfang zu gestalten. Dazu gehört sicherlich zunächst ein kritischer Rückblick auf die vergangenen Jahre, aber vor allem eine konstruktive und konzeptionelle Oppositionsarbeit.

Hierzu müssen wir nah am Bürger die Themen aufgreifen und im Stadtrat lösungsorientiert einbringen – und auch nach außen kommunizieren. Als Erlanger CSU sind wir unserer Stadt verpflichtet! So war es und ist es auch künftig. Wir wollen die Errungenschaften der letzten 18 Jahre bewahren und ausbauen. Dafür werden wir alle gemeinsam arbeiten.

*Alexandra Wunderlich
Kreisivorsitzende der CSU Erlangen*

Danke!

Liebe Erlangerinnen und Erlanger,

ich bedanke mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die mir bei den schwierigen Verhältnissen am 30. März 2014 die Treue gehalten haben.

Ich wünsche Ihnen und meiner geliebten Stadt alles Gute für die Zukunft.



Ihr Dr. Siegfried Balleis



2014
April

Europawahl
25. Mai 2014

In dieser Ausgabe:

CSU stellt wieder Landrat in ERH	2
CSU Stadtratsfraktion 2014 – 2020	3
12,4 Millionen Euro für Laborgebäude	4
Weißes Schloss wird saniert	4
Erneuerung Kanalbrücke der A3	5
Strom für die Welt aus Höchststadt	6
Kurzmeldungen	7
Termine	8
Impressum	8

CSU stellt mit Alexander Tritthart wieder Landrat in ERH

Bisheriger Bürgermeister von Weisendorf setzt sich in Stichwahl klar durch



Der neugewählte Landrat von Erlangen-Höchstadt Alexander Tritthart (CSU; l.) will an die Arbeit von Altlandrat Franz Krug (CSU; Bildmitte) anknüpfen. Hier im Bild am Wahlabend mit dem scheidenden Landrat Eberhard Irlinger (SPD; r.). Bild: Landratsamt ERH

Mit Alexander Tritthart wird ab 1. Mai wieder ein CSU-Politiker als Landrat die Geschicke des Landkreises Erlangen-Höchstadt lenken. Mit 53,08 Prozent der Stimmen setzte er sich in der Stichwahl klar gegen seinen Kontrahenten Dr. Martin Oberle (Freie Wähler) durch, der auf 46,92 Prozent kam. Die Wahlbeteiligung lag bei 49,34 Prozent.

Tritthart, der vor seiner Wahl zum Ersten Bürgermeister von Weisendorf lange Jahre in unterschiedlichen Positionen im Erlanger Landratsamt gearbeitet hatte, freut sich, dass er mit seiner Wahl ins Landratsamt zurückkehren und künftig als Landrat für den gesamten Landkreis Politik gestalten kann. Kurz nach

Verkündung des Endergebnisses durch den scheidenden Landrat Eberhard Irlinger nahm Tritthart mit seiner Unterschrift die Wahl an.

Als drängendste Aufgaben bezeichnete Tritthart bereits vor der Wahl den zügigen Neubau des Landratsamtes in Erlangen ohne die befürchtete Kostenexplosion und eine Reihe von Infrastrukturfragen wie etwa flächendeckend schnelle Internetanbindungen im ganzen Landkreis.

Tritthart machte nochmals deutlich, dass er eine Schienenanbindung für Herzogenaurach zwar für notwendig hält. Sie könne aber nur realisiert werden, wenn durch entsprechend

ziell nicht zu Lasten der anderen Landkreiskommunen geht.

CSU stellt auch Bürgermeister in Bubenreuth, Möhrendorf, Hemhofen und Heroldsberg

Neben den Landratswahlen konnten sich auch bei den Bürgermeister-Stichwahlen in Bubenreuth, Hemhofen, Heroldsberg und Möhrendorf die CSU-Bewerber durchsetzen. In Heroldsberg verteidigte Bürgermeister Johannes Schalwig mit 51,3 Prozent sein Amt. In Möhrendorf entschied Thomas Fischer - in Erlangen als Gastronom bekannt - mit 51,6 Prozent der Stimmen das Rennen um den Bürgermeistersessel für sich. In Bubenreuth tritt Norbert Stumpf mit 60,01 Prozent der Stimmen die Nachfolge von Rudolf Greif an. In Hemhofen wird Ludwig Nagel (CSU) mit 68,44 Prozent neuer Bürgermeister.

hohe Fördermittel sichergestellt werden kann, dass sie finan-

Wir planen für's Gewerbe, die Gemeinschaft und die Familie:

Beratung + Bedarfsermittlung
Planung + Visualisierung
Ausschreibung + Objektüberwachung
Energetische Gebäudeoptimierung
Facility Management

Frankenstraße 33
91096 Möhrendorf
www.helmut-reck.de



Die Mauss macht's!



Wir modernisieren Ihre Immobilie zum Festpreis

MAUSS BAU ERLANGEN
Telefon: 09131 1203-266
www.mauss-bau.de

CSU Stadtratsfraktion 2014 – 2020

Unser Team für Erlangen



Aßmus, Birgitt

Am Neuweiher 11, 91056 Erlangen
Tel. 48712
birgitt.assmus@gmx.de



Brandenstein, Sonja

Pfinzingweg 32, 91058 Erlangen
Tel. 604343, Fax 604344
sonja.brandenstein@t-online.de



Greisinger, Uwe

Rennesstraße 13, 91054 Erlangen
Tel. 502335
uwe.greisinger@web.de



Hubmann, Dr. Max

Rathsberger Str. 26, 91054 Erlangen
Tel. 28142, Fax 28764
max.hubmann@carl-korth-institut.de



Kopper, Gabriele

Dreibergstraße 2, 91056 Erlangen
Tel. 483500, Fax 483501, Handy 0171-9368094
gabriele@kopper.info



Merkel, Ralf

Agnes-Miegel-Straße 6, 91056 Erlangen
Tel. 450851
ralf.merkel@thomas-merkel-bau.de



Rohmer, Dr. Stefan

Petra-Kelly-Weg 24, 91052 Erlangen
Tel. 0170-3177942
stefan.rohmer@web.de



Tempel-Meinetsberger, Pia

Walter-Flex-Straße 16, 91052 Erlangen
Tel. 23770
pia.tempel@gmx.de



Wunderlich, Alexandra

Enggleis 12a, 91058 Erlangen
Tel. 0174-3172037
wunderlich.alexandra@t-online.de



Beck, Wolfgang

Dompfaffstr. 112 b, 91056 Erlangen
Tel. 46026
w.beck@tv48-erlangen.de



Egelseer-Thurek, Rosemarie

Platenstraße 47, 91054 Erlangen
Tel. 9774702, 29885
rosie.e-t@web.de



Höller, Dr. Kurt

Spardorfer Straße 78, 91054 Erlangen
Tel. d 85-26861
csu@kurt-hoeller.de



Hüttner, Robert

Heinrich-Franke-Weg 10, 91052 Erlangen
Tel. 992794, Fax 933918
r.h.huettner@t-online.de



Lehrmann, Christian

Hertleinstraße 9, 91052 Erlangen
Tel. 0151-19474275
christian.lehrmann@me.com



Neidhardt, Adam

Am Deckersweiher 28, 91056 Erlangen
Tel. 42346, Fax 44869
adam.neidhardt@arcor.de



Schulz-Wendtland, Prof. Dr. Rüdiger

Hegenigstr. 63, 91056 Erlangen
Tel. 42419
ruediger.schulz-wendtland@uk-erlangen.de



Volleth, Jörg

Talblick 12, 91056 Erlangen
Tel. 0911-761423
familie.volleth@googlemail.com



CSU-Stadtratsfraktion Erlangen

Zimmer 1.04
Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel. (09131) 86-24 05, Fax (09131) 86-21 78

csu@erlangen.de
facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen
www.csu-erlangen.de



MAKEUP YOUR WALLS



SCHOLTEN

Malerfachbetrieb GmbH
Siegltzhofer Straße 11 · 91054 Erlangen
Tel: 09131/53 62-0 Fax: 09131/53 62-10
e-mail: info@maler-scholten.de www.maler-scholten.de

12,4 Millionen Euro für Laborgebäude des Bioforschungszentrums

Innen- und Bauminister Joachim Herrmann beim Richtfest des Universitätsbaus

Nach elf Monaten Bauzeit konnte am 21. März für das Laborgebäude des neuen Bioforschungszentrums der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) das Richtfest gefeiert werden. "Wir stellen für das neue Laborgebäude rund 12,4 Millionen Euro bereit.

Das Forschungsinstitut, in dem sich die Lehrstühle für Biomaterialien, Medizinische Biotechnologie und endogene Geodynamik zu einem neuen Forschungscampus der technischen und naturwissenschaftlichen Fakultät zusammenschließen, wird höchste internationale Anforderungen erfüllen.

Mit dem neuen interdisziplinären Standort in der Ulrich-Schalk-Straße hat die FAU auch zukünftig ausreichend

Entwicklungsflächen und kann mit der geplanten Ansiedlung weitere Lehrstühle hier mittelfristig einen starken Biotechnologie-Campus aufbauen", so Innen- und Bauminister Joachim Herrmann beim Richtfest. In dem kompakten Neubau entstehen rund 900 Quadratmeter Forschungsfläche.

Die zugehörigen Büros und Verwaltungsräume im angrenzenden Bestandsgebäude werden über einen Verbindungsbau mit dem Neubau barrierefrei erschlossen. Im Sommer 2015 können die Forscher ihre Arbeit in den neuen Räumen aufnehmen. Herrmann betonte, dass auch die heimische Bauwirtschaft von den Bauvorhaben des Freistaats Bayern stark profitiere. So konnten trotz europaweiter Ausschrei-

bungsverfahren bisher rund 80 Prozent aller Aufträge an Firmen aus dem bayerischen Raum vergeben werden.

Oliver Platzer



Prof. Dr. Karl-Ernst Wirth, LS für Feststoff- und Grenzflächenverfahrenstechnik, Dieter Maußner, Leiter vom Bauamt, Prof. Dr. Karsten Haase, Lehrstuhlinhaber Endogene Geodynamik, Joachim Herrmann Innenminister, Dr. Siegfried Balleis, Oberbürgermeister, Alexandra Hiersemann, MdL, Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske, Präsident FAU, : Prof. Dr. Oliver Friedrich, Lehrstuhlinhaber Medizinische Biotechnologie

Weißes Schloss Heroldsberg wird saniert

Innen- und Bauminister Herrmann kündigt 1,2 Millionen Euro Zuschuss an

Innen- und Bauminister Joachim Herrmann: „Freistaat Bayern unterstützt Markt Heroldsberg mit mehr als 1,2 Millionen Euro bei der Sanierung des Weißen Schlosses.“

„Der Freistaat Bayern unterstützt den Markt Heroldsberg tatkräftig mit mehr als 1,2 Millionen Euro bei der Sanierung des Weißen Schlosses. Neben den 754.000 Euro aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm hat auch das Kultusministerium einen Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro aus dem Entschädigungsfonds der Denkmalpflege zugesagt. Weitere 140.000 Euro kommen von der Bayerischen Landesstiftung und 30.000 Euro stellt die Landesstelle für nichtstaatliche Museen zur Verfügung“, teilt Innen- und Bauminister Joachim Herrmann mit.


Im Jahr 2006 ist die kommunale Verwaltung des Marktes Heroldsberg in das neu gebaute Rathaus umgezogen. Seit dem Umzug ist die Sanierung des Weißen Schlosses ein wichtiges Vorhaben im

Rahmen der Ortskern-sanierung. Das Konzept sieht eine Mischung aus Museum und öffentlicher Nutzungen vor. So sollen unter anderem die Volkshochschule, die Musikschule und ein Trauzimmer im Weißen Schloss untergebracht werden. Aufgrund der geplanten öffentlichen Nutzung wird das Weiße Schloss barrierefrei umgestaltet. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 2,2 Millionen Euro.

Oliver Platzer

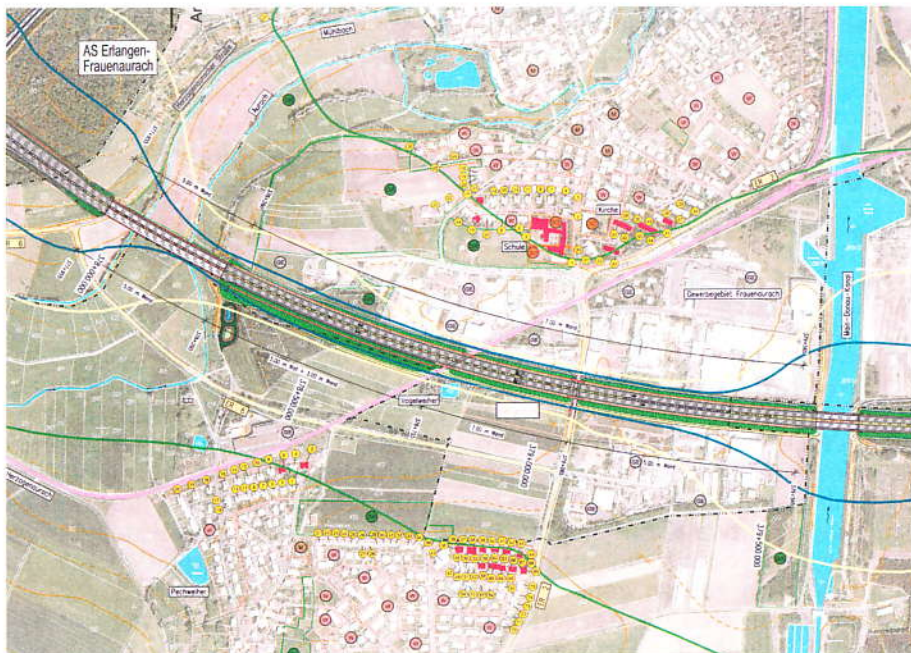
Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitsschutz zahlt sich aus.
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.


CARL-KORTH-INSTITUT
Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23
www.carl-korth-institut.de

Erneuerung Main-Donau-Kanalbrücke der A3 bei Frauenaurach

Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann kündigt umfangreiche Fahrbahnsanierungen und besseren Lärmschutz auf A 73 und A 3 an



Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann hat bei der Autobahnmeisterei Tennenlohe gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Stefan Müller über die Erneuerung der Main-Donau-Kanalbrücke auf der A 3 informiert. Herrmann rechnet mit der Fertigstellung der bereits auf den 6-streifigen Ausbau ausgelegten Brücke bis Ende 2015. Bis dahin soll auch die nicht weit entfernte westliche Regnitzflutbrücke erneuert sein.

Die Gesamtkosten in Höhe von 25 Millionen Euro trage der Bund. Der Verkehrsminister ging auch auf die weiteren Investitionsschwerpunkte auf den Autobahnen rund um Nürnberg, Fürth und Erlangen ein. Dazu gehören unter anderem umfangreiche Fahrbahnsanierungen und besserer Lärmschutz auf den Autobahnen A 73, A 3 und A 6. „Allein in diesem Jahr stehen uns dafür rund 32 Millionen Euro bereit“, so Herrmann. Insgesamt investiert die Autobahndirektion Nordbayern 2014 rund 185 Millionen Euro in Erhaltungsmaßnahmen.

Wie Herrmann betonte, ist die A 3 als Europastraße wichtiger Bestandteil des transeuropäischen Verkehrsnetzes

und damit eine der bedeutendsten Strecken im Netz der Bundesautobahnen. Das spiegelt sich auch in der überdurchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung wider. Zwischen den Autobahnkreuzen Biebelried und Fürth/Erlangen fahren täglich bis zu 80.000 Kraftfahrzeuge, an Spitzentagen sogar über 100.000. Herrmann: „Daher ist ein 6-streifiger Ausbau des gesamten Abschnitts dringend geboten.“ Ziel sei, bis 2015 durchgehend Baurecht zu schaffen. „Dann können wir verstärkt auf eine rasche Finanzierung durch den Bund drängen“, so der Verkehrsminister weiter. Vom Ausbau profitiert neben den Autofahrern auch die anliegende Bevölkerung, da umfangreiche Lärmschutzanlagen mitgebaut werden. So sind zum Beispiel im Bereich Frauenaurach und Kriegenbrunn auf rund 1,6 Kilometer Länge bis zu sieben Meter hohe Lärmschutzwände vorgesehen. Wie Herrmann erläuterte, ist der Neubau der Kanalbrücke bereits jetzt dringend erforderlich. Denn die 53 Jahre alte Brücke befinde sich in einem schlechten Zustand. So wurden beim Bau in den sechziger Jahren – entsprechend dem damaligen Stand der Technik – Spannstähle eingebaut, die sich bei der heutigen hohen Verkehrsbelastung als besonders

schadensanfällig erweisen. Die A 3 wird künftig mit einer ansprechenden Stabbogenbrücke aus Stahl über den Main-Donau-Kanal geführt und wegen den Anforderungen des Schiffverkehrs rund einen Meter höher liegen als bisher. Nach Fertigstellung der Brücke gibt es bis zur Regnitzbrücke in beiden Fahrrichtungen anstatt der bisher vorhandenen Nothaltebuchten auch einen richtigen Seitenstreifen. „Damit erhöht sich auch die Verkehrssicherheit“, so Herrmann.

Besonders wichtig ist dem Verkehrsminister, dass der Verkehr durch die Brückenerneuerung möglichst wenig beeinträchtigt wird: „Daher haben wir bereits im Oktober letzten Jahres mit ersten bauvorbereitenden Maßnahmen begonnen und die Autobahn soweit verbreitert, dass eine sichere Verkehrsführung während der eigentlichen Brückenbauarbeiten möglich ist.“ So stehen während der gesamten Bauzeit zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung zur Verfügung. Zudem kann die Bauzeit auf ein Mindestmaß reduziert werden, indem die neue Stahlbrücke weitestgehend in großen Einzelteilen vorgefertigt und mit Hilfe von Schwertransporten auf dem Landweg zum Montageplatz an der Brückenbaustelle transportiert wird.

Zu den weiteren Investitionsschwerpunkten hob Herrmann besonders die rund 3,5 Millionen Euro teure und rund sechs Kilometer lange Fahrbahnsanierung auf der A 73 zwischen dem Autobahnkreuz Fürth-Erlangen und der Anschlussstelle Fürth-Ronhof hervor: „Durch den neuen lärmindernden Fahrbahnbelag verbessern wir den Lärmschutz im gesamten Sanierungsbereich wie beispielsweise in Eltersdorf deutlich.“ Gleichzeitig werden dort sechs Bauwerke saniert. Herrmann: „Da hier der Berufspendlerverkehr überwiegt, beginnen wir die Maßnahme bewusst mit den Sommerferien, um Verkehrsbehinderungen bestmöglich zu minimieren.“ Anfang Oktober sollen die Arbeiten beendet sein. Zusätzlich werden von April bis September zwischen den Anschlussstellen Fürth-Poppenreuth und

Nürnberg-Fürth für rund 1,2 Millionen Euro die Pegnitz- und die Kurgartenbrücke saniert.

Nach den Worten Herrmanns können sich auch die Einwohner von Buchenbühl an der A 3 freuen. Im August und September wird westlich der Anschlussstelle Nürnberg-Nord die Fahrbahn Richtung Würzburg für rund vier Millionen Euro auf rund 3,8 Kilometer Länge erneuert. Dabei wird der laute Gussasphalt durch einen deutlich leiseren Splittmastixasphalt ersetzt.

Entlang des Ortsbereichs von Buchenbühl kommt auf einer Länge von einem Kilometer sogar ein spezieller, lärmtechnisch noch weiter optimierter Asphalt zum Einsatz. „Zugleich schaffen wir auch die Voraussetzung, dass ab Herbst 2014 an der Anschlussstelle Nürnberg-Nord Umbaumaßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit gebaut werden können“, ergänzte der Verkehrsminister. Dazu gehört eine Rampe von der B 2 zur A 3 für die Verkehrsbeziehung Heroldsberg-Würzburg sowie ein Beschleunigungsstrei-

fen an der B 2 für die Fahrbeziehung Regensburg-Heroldsberg.

Herrmann rechnet damit, dass bis Ende 2014 auch der seit 2012 laufende Ausbau der Tank- und Rastanlage Aurach abgeschlossen sein wird: „Dann werden insgesamt 140 Lkw-Stellplätze die Parksituation entlang der A 3 entlasten und die Verkehrssicherheit erhöhen.“ Der Bund setzt hier insgesamt rund 13,4 Millionen Euro ein und die Tank- & Rast AG investiert rund 3,5 Millionen Euro. *Oliver Platzer*

Strom für die Welt aus Höchststadt

Forschungsstaatssekretär Stefan Müller und Alexander Schulz besuchen CET Technology

Photovoltaik, Windkraft, Speichersysteme, Beleuchtungen oder autarke Systeme zur Stromversorgung an abgelegenen Plätzen sind einige der Themen, mit denen sich die junge Firma CET Technology in Höchststadt beschäftigt. Jetzt bekam Geschäftsführer Lothar Seifert Besuch von Forschungsstaatssekretär Stefan Müller und dem Vorsitzenden des Höchststadter Gewerbevereins Alexander Schulz. Der hatte Müller auf das innovative Unternehmen aufmerksam gemacht.

Seiferts Produkte gehen in alle Welt, besonders dorthin, wo es keine, oder nur unzureichende Stromnetze gibt. Mithilfe seiner autarken Systeme wird heute schon in Kolumbien, Griechenland, Iran und vielen anderen abgelegenen Regionen Strom und Licht erzeugt. In Afghanistan etwa setzt die Bundeswehr Anlagen aus Seiferts Produktion ein.

In heimischen Gefilden projiziert CET Technology vor allem Photovoltaik- und Kleinwindanlagen für Geschäfts-, aber auch für Privatkunden.

Im Gespräch mit Müller wird deutlich, was Seifert derzeit das Leben schwer macht: Bürokratie und mangelnde Planungssicherheit. So sei der Export manchmal schwierig, obwohl es nur um eindeutig zivile Projekte wie etwa autarke Beleuchtungssysteme oder Kleinstromanlagen für Privatkunden gehe. In der Heimat verunsichere derzeit die geplante Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes die an sich investitionsbereiten Interessenten.

Seiferts Bitte an Müller lautet, sich diesbezüglich für möglichst schnelle Klarheit einzusetzen: „Im Sinne der Umwelt, aber auch im Sinne der heimischen Wirtschaft.“ Eine

kleine Überraschung für die Gäste ist Seiferts abschließende Präsentation einer solarstrombetriebenen Sauerstoffanreicherungsanlage für Fischteiche. Ein innovatives und für Teichwirte höchst nützliches Produkt, das, so Alexander Schulz augenzwinkernd „eigentlich nur aus Höchststadt kommen kann“.


Stefan Müller, MdB


Wir bieten die Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung.

		
		
<ul style="list-style-type: none"> - Bälle - Firmenveranstaltungen - Kongresse - Messen <p>Räumlichkeiten für bis zu 600 Personen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hochzeiten - Firmenveranstaltungen - Familienfeiern <p>Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hochzeiten - Firmenveranstaltungen - Messen - Familienfeiern <p>Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen</p>
<p>Tel.: 09131 / 970 69 20 Theaterplatz 1 - Erlangen www.redoutensaal.info</p>	<p>Tel.: 09131 / 50 34 80 Carl-Thiersch-Straße 9 - Erlangen www.unicum-erlangen.de</p>	<p>Tel.: 09131 / 970 69 20 Zehntplatz 1 - Neunkirchen am Brand www.zehntspeicher.info</p>

HANDWERK




winnebeck
haute joaillerie
ERLANGEN UNIVERSITÄTSSTRASSE 1



75. Geburtstag Klaus Könnecke: Stadtrat, Schutzmann, Familienmensch

Gemeinsam ehrten Stadt Erlangen und CSU-Stadtratsfraktion Erlangen Klaus Könnecke an seinem 75. Geburtstag am 15. März mit einem Empfang im Büchenbacher Schützenheim/Vereinszentrum. Es ist sicherlich ein Zeichen der besonderen Wertschätzung für den Jubilar und sein großes und vielfältiges öffentliches Engagement, dass auch Innenminister Joachim Herrmann seine Glückwünsche persönlich überbrachte und Könneckes Wirken für die Bürgerschaft – wie auch Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis – in sehr persönlichen Worten würdigte.



von links nach rechts: Innenminister Joachim Herrmann, „Geburtstagskind“ Klaus Könnecke, Ehefrau Elfriede Könnecke, Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, CSU-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Ruthe. Foto: Albrecht Börner

Der gebürtige Niedersachse Klaus Könnecke gehört seit Mai 1984 dem Erlanger Stadtrat an, seit Mai 2008 ist er stellvertretender Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen. Könneckes politische Schwerpunkte liegen im Bereich des Bauens und Planens sowie der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

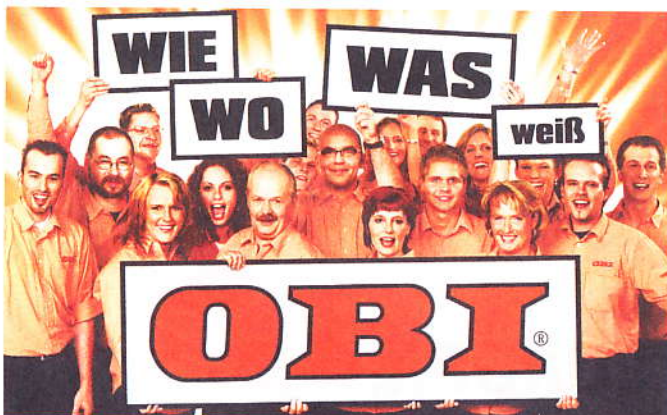
Klaus Könnecke ist seit Mai 1996 Vorsitzender des Bauausschuss/Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb sowie Mitglied im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss Werkausschuss EB77, Haupt-, Finanz- und Personalausschuss sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Erlanger Stadtwerke AG und

Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft. Neben seiner 30jährigen Zugehörigkeit zum Erlanger Stadtrat ist Könnecke seit über 45 Jahren in der CSU aktiv – er war immer engagiert, vom Plakatieren bis zum Kreis- und Bezirksvorsitz des CSU-Arbeitskreises Polizei.

Stadtrat Dr. Peter Ruthe, Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, über Klaus Könnecke: „Er verspricht nichts, was er nicht halten kann.“ Stellvertretend für die Büchenbacher Vereine gratulierte die Freiwillige Feuerwehr Büchenbach „ihrem“ Klaus Könnecke.

Der pensionierte Polizeihauptkommissar Könnecke verstand sich selbst immer als „Schutzmann“, in diesem Sinn ist er auch immer für alle Bürgerinnen und Bürger ein verlässlicher Ansprechpartner gewesen. Da Könnecke nicht mehr für den Stadtrat kandidiert, endet seine Stadtratstätigkeit am 30. April 2014. Dann soll auch mehr Zeit für den Familienmensch Könnecke sein, darauf freut sich seine Frau Elfriede.

Im Jahr 2003 wurde Könnecke mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. *Albrecht Börner*



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**

Trauer um ehemaligen Stadtrat Dr. Kurt Franke

„Er war stets ein sachkundiger und fairer Gesprächspartner, der die Diskussion in den städtischen Gremien häufig mit neuen Vorschlägen und Anregungen konstruktiv bereichert hat.“

Neben seinen verantwortungsvollen beruflichen Aufgaben an leitender Stelle im Unternehmensbereich Medizinische Technik der Siemens AG hat sich Dr. Franke in vielfältiger

Weise für die sozialen Belange der Bürgerschaft ehrenamtlich eingesetzt. Ich wünsche Ihnen allen in diesen schweren Tagen die Kraft, das große Leid ertragen zu können“, so Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis in seiner Trauerrede in der Markuskirche.

Dr.-Ing. Kurt Franke (2.10.1920 - 25.3.2014) war von 1968 bis 1990 Mitglied des Erlanger Stadtrates und der CSU-Stadtratsfraktion. CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich und CSU-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Ruthe würdigten Frankes Engagement als Stadtrat für solide städtische Finanzen.

Der Name des promovierten Ingenieurs ist auch eng verbunden mit dem Diakonieverein Erlangen, dessen Vorsitzender er viele Jahre war. Mit großem Engagement wirkte er auch im kirchlichen Bereich. 1989 erhielt er den kommunalen Ehrenbrief Kultur, 1991 das Bundesverdienstkreuz.



CSU Erlangen online:
csu-erlangen.de

Facebook:
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)
 und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Dienstag,	08.04. , 20:00 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Mittwoch,	09.04. , 15:00 Uhr	Senioren-Union, „Europa, EU und EURO“ mit Martin Kastler, Mitglied des Europäischen Parlaments, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 31
Donnerstag,	10.04. , 19:00 Uhr	Junge Union, JU-Stammtisch, Arizona, Wasserturmstraße 8
Donnerstag,	17.04. , 20.00 Uhr	OV Tennenlohe, Stammtisch, Tennenloher Hof, Wetterkreuz 32
Dienstag	22.04. , 20:00 Uhr	OV Dechsendorf, Jahresmitgliederversammlung, Gasthof RANGAU, Röttenbacher Straße
Mittwoch,	30.04. , 19:30 Uhr	OV Bruck/Anger, Stammtisch, Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
jeden Dienstag	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Sax und telefonische Altstadtspreekstunde / Renate Lüttgens, Tel.: 0172/6814577 oder Kurt Höller Tel.: 0171 6248634

Mittwoch, 9. April 2014, 15:00 - ca. 17:00 Uhr
 Hotel „Bayerischer Hof“,
 Erlangen, Schuhstraße 31



EUROPA, Europäische Union und € Was kann Deutschland und Bayern bewegen? Martin Kastler, Mitglied des Europäischen Parlaments

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Dr. Kurt Höller, Dr. Hans Volkhard Lempp, Alexandra Wunderlich • **Satz, Layout:** Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791

Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich

Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Mai ist am 15. April.**